

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

PRESSEMITTEILUNG

NR.: 52/2025 • DATUM: 10. März 2025

Ehrenamtsauszeichnung der Stadt Eberswalde

Am Samstag, dem 8. März 2025 ging es feierlich her im Tourismuszentrum des Eberswalder Familiengartens. Erneut wurde der dortige Konferenzsaal Schauplatz der Ehrenamtsauszeichnung der Stadt Eberswalde. Begleitet von einem kulturellen Rahmenprogramm konnten diesmal insgesamt 16 Eberswalderinnen und Eberswalder sowie 2 Vereine geehrt werden. In 4 Kategorien wurden die Auszeichnungen vergeben: "Zusammenhalt, Soziales Engagement und Gemeinweisen", "Stadtgesellschaft und Stadtentwicklung", "Engagement für alle Generationen" und "Lebenswerk".

"Ein Ehrenamt bringt Ehre mit sich – früher war das Amt selbst eine Ehre. Wer es bekleidete, hatte es geschafft, denn es bedeutete, die Zeit zu haben, sich im Sinne der Allgemeinheit für andere einsetzen zu können. Heute hat sich einiges verändert. Zeit ist für viele ein kostbares Gut geworden, und sie für andere zu nutzen, ist keine Selbstverständlichkeit. Die von Ihnen erbrachte Leistung wird so zu einer Ehrenleistung", so Bürgermeister Götz Herrmann, welcher die Veranstaltung eröffnete und moderierte. Ferner führte das Stadtoberhaupt aus, "[...] Wir dürfen Ihr Engagement nicht als selbstverständlich ansehen. Viel zu oft schließt das Ehrenamt Lücken, die gar nicht erst entstehen sollten. Viel zu oft mildert freiwilliges Engagement eine soziale Kälte, die uns allen zu denken geben müsste. Und doch sind es Sie, die Brücken bauen, Verbindungen schaffen und ein "Sicherheitsnetz des Ehrenamtes" knüpfen. [...] Daher ist es mir ein tiefes persönliches Anliegen, Ihnen heute meinen Dank auszusprechen. Dies ist nicht nur eine Geste der Anerkennung, sondern auch ein klares Bekenntnis zu Ihrer wichtigen Arbeit. Als Stadt unterstützen wir Ihr Engagement nach Kräften – sei es durch Förderrichtlinien oder andere Maßnahmen".

Aus zahlreichen Vorschlägen wählte die Arbeitsgruppe "Ehrenamt" die Geehrten für das Jahr 2024 aus. Unter den Einreichungen wurde nach Personen und Initiativen gesucht, die sich im letzten Jahr ganz besonders mit ihrem ehrenamtlichen Engagement hervorgetan haben beziehungsweise, die dies schon seit sehr langer Zeit in außergewöhnlichem Maße

tun. Die Arbeitsgruppe, unter ihrer Vorsitzenden Frau Julia Lindner, besteht aus ausgewählten Vertreterinnen und Vertretern der Stadtpolitik sowie der Bürgerstiftung Barnim Uckermark.

In den vier Kategorien wurden ausgezeichnet:

1. "Zusammenhalt, Soziales Engagement und Gemeinwesen"

Frau Marianne Herbst

Kleingartenverein Finow-Ost e.V.

Herr Kurt Bradtke

Altenpflegeheim Freudenquell

Frau Ines Hippeli

Partnerschaftskreis Eberswalde - Delmenhorst

Frau Tosca Caroli

Initiativkreis Sternenkinder

Frau Asmaa Alzubi

Integrationsarbeit, Sprachcafé

Eisenherz e.V.

Kinder- und Jugendarbeit zur Unterstützung der Trauerbewältigung

2. "Stadtgesellschaft und Stadtentwicklung"

Herr Marko Blankenburg

Tischlerei Blankenburg, Förderverein Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V.

Herr Thomas Steier

Förderverein Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V.

Herr Christian König

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Frau Katja Hiller

Weisser-Ring e.V.

Herr Glenn Rossow

Betreiber des Leih- und Schenkladens

3. "Engagement für alle Generationen"

Herr Thomas Thurow

Volley-Bombas e.V.

Frau Franziska Blankenburg

- Frau Jenny Emmerich & Herr Sven Wagner
 Trainerteam Eberswalder SV Empor e.V., Kinder und Jugendsporttraining
- Frau Ute Winter
 Lebenshilfe Barnim e.V.
- Alnus e.V.
 Umwelt- und Naturschutz

4. "Lebenswerk"

Herr Udo Kalms
 Eberswalder Geschichtenschreiber

Vorgenommen wurden die Auszeichnungen durch Bürgermeister Götz Herrmann, den Dezernenten für Soziales, Ordnung und Kultur Bernd Schlüter und Frau Marieta Böttger, als Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Barnim Uckermark. Organisiert und durchgeführt wird die Ehrenamtsauszeichnung durch die Stadt Eberswalde in Kooperation mit der Freiwilligenagentur Eberswalde. Darüber hinaus fördert die Stadt Eberswalde das Ehrenamt unter anderem mit der "Richtlinie zur Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements".